

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Keine Atomkraftwerke in der Republik Polen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich unverzüglich mit den zuständigen Behörden in Polen ins Benehmen zu setzen, um den dort geplanten Bau von vier Atomkraftwerken zu stoppen.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Die Atomkatastrophe in Fukushima hat endgültig den Beweis erbracht, dass die Atomtechnologie technisch nicht beherrschbar ist. Der Bau von Atomkraftwerken in der unmittelbaren Nachbarschaft unseres Bundeslandes stellt eine enorme Gefahr für Leib und Leben der Menschen und der gesamten Natur in Mecklenburg-Vorpommern dar. Schon mehrfach hat sich die Landesregierung im Landtag damit gerühmt, dass sie zu den polnischen Behörden hervorragende Kontakte unterhalte.

Polen erhält erhebliche Transferleistungen aus der Europäischen Union, welche zum Großteil vom deutschen Steuerzahler aufgebracht werden.

Der Bau von vier Atomkraftwerken in Polen darf nicht widerstandslos hingenommen werden.

Aus den Katastrophen von Tschernobyl, Harrisburg und Fukushima muss jetzt die notwendige Konsequenz gezogen werden: Der schnellstmögliche Einstieg in eine Energiewende.